

Editorial zur 36. Ausgabe

November 2016

Herzlich willkommen zum 36. Newsletter des nestor-Kooperationsverbundes!

Wir freuen uns über den "Leitfaden für die digitale Langzeitarchivierung audiovisueller Medien" und die Version 2.0 der "Erläuterungen zum nestor-Siegel für vertrauenswürdige digitale Langzeitarchive", die jetzt beide in der Reihe nestor-materialien online zur Verfügung stehen. Dass OPF und nestor ein Memorandum of Understanding unterzeichnet haben, berichten wir ebenso gerne wie vom erfolgreichen Ausgang des JHOVE Hack Day.

die nestor-Newsletter Redaktion

Neue Publikationen der nestor Arbeitsgruppen

Mit dem neu erschienenen [Leitfaden für die digitale Langzeitarchivierung audiovisueller Medien](#) (nestor-materialien 19) stellt sich die nestor AG Media strategischen Fragen zur LZA. Da im Bereich der AV-Medien große Speichermengen anfallen, werden im Leitfaden zunächst einzelne Medientypen differenziert - wie Amateur-, wissenschaftlicher, professioneller und Fernseh-"film". Innerhalb dieser Gruppen wird dann kapitelweise unterschieden, wer archivieren möchte, d.h. kleine, mittlere oder große Einrichtungen oder Privatanwender. Allgemeine Fragestellungen, Digitalisierungsempfehlungen und ein umfassendes Glossar ergänzen den 130 Seiten starken Band.

Die nestor AG Zertifizierung hat mit der zweiten Version ihrer [Erläuterungen zum nestor-Siegel für vertrauenswürdige digitale Langzeitarchive- Version 2.0](#) (nestor-materialien 17,2) ihr Werk zur Evaluierung und Zertifizierung von Archiven aktualisiert. Interessierte Institutionen finden zudem auf der [Webseite](#) das Einreichungsformular zur Erlangung des nestor-Siegels sowie einen Mustervertrag.

Unterzeichnet: Memorandum of Understanding - nestor und die Open Preservation Foundation

Die Open Preservation Foundation und nestor haben ein Memorandum of Understanding unterzeichnet mit dem Ziel, Diskussionen zwischen den beiden Organisationen zu erleichtern und in Aktivitäten zusammenzuarbeiten, die die digitale Bewahrung fördern.

Die Leiterin der nestor-Geschäftsstelle Sabrina Kistner Hidalgo sagte: "nestor und die OPF verfolgen die gleichen zentralen Ziele als Interessenvertretungen für die digitale Bewahrung wie den Wissensaustausch und die Verbreitung bewährter Praktiken. Wir freuen uns, dass wir einen Weg gefunden haben, diese gemeinsamen Ziele mit der Absichtserklärung zum Ausdruck zu bringen."

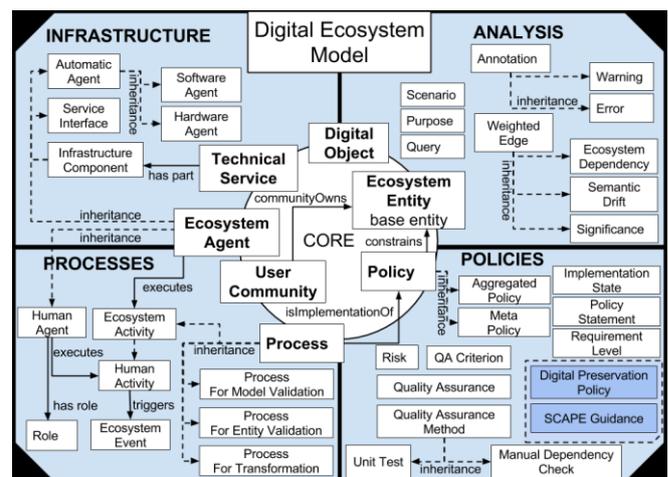
Joachim Jung, Geschäftsführer der OPF sagte: "Der Aufbau von Partnerschaften unterstützt die strategischen Ziele der Stiftung. Diese Verbindung wird uns helfen, ein lokales Publikum zu erreichen, während

wir zugleich das nestor-Netzwerk dabei unterstützen können, seine Erfahrung über Sprachbarrieren hinweg zu teilen.

PERICLES - Veröffentlichung von "Digital Ecosystem Model" und "EcoBuilder"

Im Rahmen des Projektes PERICLES (Promoting and Enhancing Reuse of Information throughout the Content Lifecycle taking account of Evolving Semantics) wurden kürzlich das Digital Ecosystem Model (DEM) und der EcoBuilder veröffentlicht.

Das **DEM** ist eine Ontologie, die das Modellieren von digitalen Ökosystemen ermöglicht und dabei die Abbildung komplexer Beziehungen, Abhängigkeiten und Wechselwirkungen zwischen Digitalen Objekten, Policies, Prozessen, Services, User Communities und einer Vielzahl weiterer Entitäten erlaubt. Digitale Ökosysteme zeichnen sich durch komplex gewachsene Strukturen aus, die zudem einem permanenten Wandel unterliegen. Die in PERICLES entwickelte Ontologie stellt die Konzepte zur Darstellung dieser Komplexität sowie auch zur Analyse oder Simulation geplanter sowie ungeplanter Änderungen bereit. Damit verbundene Auswirkungen und Risiken können so erfasst und minimiert werden.



Die entwickelte Ontologie basiert auf OWL (Web Ontology Language), welche es ermöglicht eine strukturierte Wissensrepräsentation maschinenlesbar zu erfassen.

Mit dem **EcoBuilder** steht zudem den Nutzern ein Werkzeug zur Verfügung, das ihnen auch ohne tiefere Kenntnis von OWL-Syntax das Modellieren von Ökosystemen erlaubt und somit die dahinterstehende Komplexität nutzerfreundlich reduziert. Neben der grafischen Oberfläche verfügt der EcoBuilder über eine Programmierschnittstelle, die eine Integration mit anderen Softwarekomponenten ermöglicht, um z.B. Teile des DEM automatisiert zu erstellen, zu ergänzen oder zu verändern.

Beide Komponenten sind als Open Source (Apache 2.0 Lizenz) auf GitHub erhältlich:

<https://github.com/pericles-project/DEM>

<https://github.com/pericles-project/EcoBuilder>

Weitere Informationen und Dokumentationen unter:

<http://pericles-project.eu/blog/post/EcoBuilder>

<http://pericles-project.eu/deliverables/75>

<http://pericles-project.eu>

JHOVE Online Hack Day

Anfang 2015 übernahm die Open Preservation Foundation die Produktverantwortung und Pflege für das Validierungstool JHOVE und hat seitdem zwei neue Releases herausgebracht, das dritte folgt im November 2016.

Am 11. Oktober 2016 fand nun der erste JHOVE Online Hack Day der OPF statt. 12 Personen aus sieben Ländern und drei Kontinenten (Nordamerika, Europa, Neuseeland) arbeiteten während der 24 Stunden in den verschiedenen Zeitzonen daran, die Fehlermeldungen von JHOVE der verschiedenen Module wie PDF, TIFF und JPEG aufzulisten, zu typisieren, zu erklären und wenn möglich Beispiel-Dateien hierfür zu finden und sogar Korrektur-Workflows für einige der Dateifehler zu entwerfen.

Der JHOVE Hack Day war ein so großer Erfolg, dass im ersten Quartal 2017 ein weiterer JHOVE Hack Day stattfinden wird.

Link zum ausführlichen Report:

<http://openpreservation.org/blog/2016/10/19/jhove-online-hack-day-report/>

Formatvalidierung – Workshop in Berlin am 23. November

Im EU-Projekt „Preforma“ <http://www.preforma-project.eu> werden von namhaften Partnern Werkzeuge für die Validierung von in der LZA üblichen, Dateiformaten entwickelt. Die noch in der Entwicklung befindliche Open-Source-Software zur Validierung von PDF, TIFF und Matroska/FFV1 steht – in der jeweils aktuellen Version – zum Download und Testen zur freien Verfügung [http://www.preforma-](http://www.preforma-project.eu/open-source-portal.html)

[project.eu/open-source-portal.html](http://www.preforma-project.eu/open-source-portal.html). Viele haben sich bereits am Testen beteiligt.

Am 23. November findet im Berliner Kunstgewerbemuseum am Kulturforum eine eintägige Veranstaltung statt, auf der die entwickelten Werkzeuge von den Partnern vorgestellt und Erfahrungen aus den Tests (aber auch allgemeinerer Art) ausgetauscht werden sollen. Die Teilnahme ist kostenfrei und offen für alle Interessierten. Es wird um eine Anmeldung gebeten. Der Raum ist begrenzt. Sie können sich unter <http://experienceworkshop.preforma-project.eu/registration/> anmelden.

Termin:

23.11.2016: Preforma - [Improving long-term digital preservation](#) - Experience Workshop
Kulturforum, Berlin

Vorankündigung:

28.06.2017 nestor Praktikertag
[Formatauswahl, Formatvalidierung und Tools](#)
in Kiel

nestor-Mailingliste

Möchten Sie an der Diskussion um digitale Langzeitarchivierung teilnehmen?

Dann subscribieren Sie sich bitte für die nestor-Mailingliste unter:

www.langzeitarchivierung.de/services/ mailingliste/ mailingliste.htm

Diese Liste ist offen für alle Fragen zu den Themen digitale Langzeitarchivierung und nestor.

nestor-Newsletter

Der Newsletter wird von den nestor-Partnern kooperativ erstellt. Bei inhaltlichen Fragen, Anregungen, Kommentaren zum Newsletter wenden Sie sich bitte an: VL-nestor@dnb.de

Zum Bestellen des Newsletters schicken Sie bitte eine E-Mail an lists@langzeitarchivierung.de mit dem Betreff: subscribe langzeitarchivierung-newsletter.

Zum Abmelden schicken Sie bitte eine E-Mail an lists@langzeitarchivierung.de mit dem Betreff: unsubscribe langzeitarchivierung-newsletter.

nestor-Geschäftsstelle

Deutsche Nationalbibliothek
Adickesallee 1

60322 Frankfurt am Main

Tel.: +49-69-1525-1141

Fax: +49-69-1525-1799

E-Mail: VL-nestor@dnb.de

Web: www.langzeitarchivierung.de